

Bernhard Fritscher (1954–2013) – ein Nachruf

VON CORNELIA LÜDECKE

Während des diesjährigen *International Congress on History of Science, Technology and Medicine* in Manchester (UK) trauerte die *International Commission on the History of Geological Sciences* (INHIGEO) um ihr langjähriges Mitglied Bernhard Fritscher, der nach einem schweren Krebsleiden am 11. Juli 2013 im Alter von 58 Jahren in München verstarb. Für die Tagung hatte er noch einen Beitrag über „Cultures of travelling and geological fieldwork: Heinrich Girard's geological wanderings“ angemeldet, der von mir vorgelesen werden sollte, während er die entstehenden Fragen beantworten wollte. Anstelle des Vortrages sprachen die Kollegen nun spontan über die Verdienste des Verstorbenen und die Erlebnisse, die sie mit ihm teilten. Schon seit längerer Zeit mit der Krankheit lebend, überraschte ihn der Tod mitten in der Arbeit. Zwei Wochen zuvor hatte er mit mir noch seine neuesten Pläne diskutiert: Eine Ausstellung über die Indien- und Himalayareise der Gebrüder Schlagintweit, die, wissenschaftshistorische und geopolitische Aspekte gleichermaßen behandelnd, 2015 im „Alpinen Museum“ in München stattfinden soll. Weiterhin wollte er unter meiner Mitarbeit die Mitschrift einer Vorlesung von Abraham Gottlob Werner nach ihrer Transkription kritisch editieren.

Bernhard Fritscher wurde am 2. Dezember 1954 in Bayreuth geboren und wuchs in Augsburg auf. Nach dem Wehrdienst studierte er von 1976 bis zum Vordiplom im Jahr 1978 Geographie, Geologie und Soziologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Dann wechselte er an die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München, wo er 1984 sein Geographiestudium mit einer Diplomarbeit aus dem Bereich Geschichte der Naturwissenschaften über „Die Konzeption der Geographie bei Immanuel Kant und Alexander von Humboldt“ abschloss. Die Betreuung hatte Heribert M. Nobis inne, der sich in seinen Lehrveranstaltungen speziell der Geschichte der Geowissenschaften widmete. Durch ihn wurde Fritschers Interesse an Immanuel Kant und Abraham Gottlob Werner geweckt, deren Werke und Konzepte ihn nun Zeit seines Lebens begleiten sollten. Zunächst erhielt er ein viermonatiges Forschungsstipendium des Deutschen Museums in München zum Thema „Johann Nepomuk Fuchs als Mineraloge und Geologe im Spiegel seines Nachlasses“. Von 1986 bis 1989 arbeitete er am Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (IGN) der LMU München unter der Projektleitung von Prof. Menso Folkerts an einer Datenbank mittelalterlicher mathematischer Handschriften (heute: „Jordanus-Datenbank“). Im Jahr 1990 wurde er mit der Dissertation über „Die Bedeutung der Chemie und des Experiments in der Vulkanismus-Neptunismus-Kontroverse. Ein Beitrag zur Geschichte und Theorie der Geowissenschaft“ an der LMU promoviert, in der er einen für Wissenschaftshistoriker völlig neuen Weg der Themenanalyse beschritt.

Nach seiner Mitarbeit am Projekt „Chronologie der Geschichte der Naturwissenschaften“ an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig (1992–1994) folgten ein dreijähriges Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Lehrauftrag für Geschichte der Geowissenschaften an der LMU. Im März 1996 wurde er durch die

Konzeption und Organisation des *International Symposium on the History of Mineralogy, Petrology, and Geochemistry* an der Münchner Universität auch einem breiten internationalen Kollegenkreis bekannt. Für seine Arbeit über „Geowissenschaften und Moderne: Studien zur Kulturgeschichte der Mineralogie und Chemischen Geologie (1848–1926)“ wurde er 1998 an der LMU habilitiert und im selben Jahr zum Privatdozenten für Geschichte der Naturwissenschaften ernannt. 2008 erfolgte die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften. Durch seine vielfältigen Aktivitäten gelang es Bernhard Fritscher, die Geschichte der Geowissenschaften in Forschung und Lehre am Münchner Institut für Geschichte der Naturwissenschaften zu etablieren. Seit Oktober 1999, also fast vierzehn Jahre lang, war er – parallel zu seiner akademischen Tätigkeit als Wissenschaftshistoriker – an der Bibliothek des Deutschen Museums in München angestellt. Dort war er vor allem mit der Sacherschließung von Aufsätzen zur Technik- und Wissenschaftsgeschichte befasst.

Bernhard Fritscher deckte nicht nur einen großen Bereich in der Geschichte der Geowissenschaften ab, sondern erweiterte ihn um philosophische Studien. Viele Publikationen behandelten interdisziplinäre Themen, in denen er geisteswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden mit seinen Untersuchungen zur Geschichte der Geowissenschaften verband. Neben Kant und Werner waren Georg Agricola, Leopold von Buch, Georg Forster, Victor Goldschmidt, Paul Groth, Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Alexander von Humboldt, Friedrich Christian Lesser, Lorenz Oken, die Gebrüder Schlagintweit und Gustav Tschernak seine Protagonisten.

Die Rektorenkonferenz der „Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria-Universitäten“ unterstützte seine Forschungstätigkeit und gewährte ihm 2000 ein dreimonatiges Forschungsstipendium zum Bearbeiten des Themas „Mineralogie und Wiener Moderne“, sowie ein zweimonatiges Stipendium für eine Arbeit über „Naturforschung in Kärnten im Spiegel der ‘Carinthia’, 1811–1890“. 2010 erhielt er ein Fritz-Thyssen-Stipendium der Franckeschen Stiftungen in Halle, um für drei Monate über die Bibliothek Christian Kefersteins zu forschen.

Schon bald nach seiner Gründung wurde er Mitglied im „Arbeitskreis Geschichte der Geowissenschaften“ der „Gesellschaft für Geologische Wissenschaften“, den er von 1999 bis 2001 leitete. Als Mitglied der deutschen Landesgruppe der *International Commission on the History the Geological Sciences* (INHIGEO) setzte er sich engagiert für die Aufnahme von jungen Mitgliedern ein. Weiterhin gehörte er der „Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik“ und der „Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte“ an, die ihn in ihren wissenschaftlichen Beirat berief (2007–2010). Seit 2004 war er als Associate Editor der Zeitschrift *Earth Sciences History* für verschiedene Themenbereiche zuständig, insbesondere die europäische Geologie und die Geschichte, Soziologie und Philosophie der Geowissenschaften. Neben seiner Familie und der Wissenschaft widmete er sich leidenschaftlich dem Gitarrenspiel, und trat gelegentlich im Duo mit seinem musikalisch ebenso begabten Zwillingenbruder auf. Von 1979 bis 1985 war er auch als nebenamtliche Lehrkraft für Gitarre an der Musikschule der Stadt Augsburg tätig.

Die internationale Gemeinschaft der Wissenschaftshistoriker verliert mit ihm nicht nur einen herausragenden Vertreter der Geschichte der Geowissenschaften, einen auf vielen Gebieten kompetenten Kollegen, der auf nationalen und internationalen Tagungen immer wieder mit neuen, anregenden Vorträgen und Diskussionsbeiträgen hervortrat, sondern auch einen angenehmen und stets freundlichen Diskussions- und Kooperationspartner, der sein

umfangreiches Wissen gern mit Anderen teilte. In der gesamten Forschungslandschaft hinterlässt er eine Lücke, die nicht leicht zu schließen sein wird.

Worte über die Erde waren sein Thema. Nun hat die Erde das letzte Wort. (nach Rafael Alberti)

Schriftenverzeichnis

- Vulkanismusstreit und Geochemie. Die Bedeutung der Chemie und des Experiments in der Vulkanismus-Neptunismus-Kontroverse. Stuttgart 1991 (Boethius; 25).
- Die Konzeptionen der Geschichte der Natur bei Kant und Werner. Ihre Parallelen und ihre Beziehungen zur Aufklärung. In: Büttner, M. (Hrsg.): Wissenschaften und Musik unter dem Einfluß einer sich ändernden Geisteshaltung. Bochum 1992, S. 27–46 (Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung; 7).
- „Ich verkaufe, was die ganze Welt haben will: Kraft!“. Die Anfänge der Dampfmaschine. In: Praxis Geschichte 5 (1992), S. 54–56.
- Vulkane und Hochöfen. Zur Rolle metallurgischer Erfahrungen bei der Entwicklung der experimentellen Petrologie. In: Technikgeschichte 60 (1993), H. 1, S. 27–43.
- „Es ergetzet und verletzet ...“. Zur Geschichte der Explosivstoffe. In: Praxis Geschichte 5 (1993), S. 13–17.
- Zwischen Werner und Kant. Physische Geographie bei Alexander von Humboldt. In: Studia Fribergensia. Vorträge des Alexander-von-Humboldt-Kolloquiums in Freiberg vom 8. bis 10. November 1991. Berlin 1993, S. 53–61 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung; 18).
- A. G. Werner (1749–1817) als Lehrer der deutschen Naturphilosophie. Zum Werk von Henrik Steffens (1773–1845). In: Zeitschrift für geologische Wissenschaften 21 (1994), H. 5/6, S. 495–502.
- Burgen, Bettler und Vulkane. Eine Rheinreise mit Georg Forster (1754–1794). In: Damals 26 (1994), H. 6, S. 74–79.
- (mit Gerhard Brey hrsg.): Cosmographica et Geographica. Festschrift für Heribert M. Nobis zum 70. Geburtstag. München 1994 (Algorismus. Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften; 13, 1. Halbbd. 402 S., 2. Halbbd. 413 S.).
- Salzbildung und Kontaktmetamorphose. Zur Aufnahme der physikalischen Chemie in den Geowissenschaften um 1900. In: Fritscher, B.; Brey, G. (Hrsg.): Cosmographica et Geographica. Festschrift für Heribert M. Nobis zum 70. Geburtstag. München 1994, S. 281–307 (Algorismus; 13, 2. Halbbd.).
- Quellen zur Geschichte der Geo- und Montanwissenschaften in Bibliotheken und Archiven der Oberpfalz. In: Cernajsek, T.; Jontes, L.; Schmidt, P. (Hrsg.): Cultural Heritage Collected in Libraries of Geoscience, Mining and Metallurgy. International Symposium 1993 in Freiberg/Sachsen. Berichte der Geologischen Bundesanstalt (Wien) 35 (1996), S. 137–144.
- Die „Lithotheologia“ des Friedrich Christian Lesser. Eine Fallstudie zur Geschichte der Physikotheologie im 18. Jahrhundert. In: Büttner, M.; Richter, F. (Hrsg.): Forschungen zur Physikotheologie, Bd. II: Naturwissenschaft, Theologie und Musik in der Aufklärung. Referate des Symposiums in Münster 1995. Münster 1996, S. 243–267 (Physikotheologie im historischen Kontext; 2).

- Tabellarische Übersicht der Geschichte der Geowissenschaften von Plinius bis auf Charles Lyell nach Jahren geordnet. Ein Leitfaden zum Studium der Geschichte der Geowissenschaften. München 1996, VI, 277 S.
- (mit Fergus Henderson hrsg.): *Toward a History of Mineralogy, Petrology, and Geochemistry: Proceedings of the International Symposium on the History of Mineralogy, Petrology, and Geochemistry, Munich, March 8–9, 1996*. München 1998 (Algorismus. Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften; 23).
- The fabrication of rocks: the geophysical laboratory and the production of modernity in mineralogy and geochemistry. In: Fritscher, B.; Henderson, F. (Hrsg.): *Toward a History of Mineralogy, Petrology, and Geochemistry: Proceedings of the International Symposium on the History of Mineralogy, Petrology, and Geochemistry, Munich, March 8–9, 1996*. München 1998, S. 375–397 (Algorismus; 23).
- Ein „physisches System“ der Erde. Zur Bedeutung der Geognosie A. G. Werners für die Entwicklung einer chemischen Geologie. In: *Beiträge zur Geschichte von Bergbau, Geologie und Denkmalschutz. Festschrift zum 70. Geburtstag von Otfried Wagenbreth*. Hrsg. von der TU Bergakademie Freiberg. Freiberg 1998, S. 54–58.
- Petrologie am Vorabend der Moderne: Physikalische Chemie und „Petrogenese“ bei Cornelio Doelter. In: Büttner, M.; Richter, F. (Hrsg.): *Geisteshaltung und Umwelt – Stadt und Land, Teil 2*. Frankfurt a. M. 1998, S. 81–104 (Geographie im Kontext; 4).
- Paul Groth, Mineraloge: Aspekte einer Wissenschaftlerkarriere im Deutschen Kaiserreich. In: *Sudhoffs Archiv* 82 (1998), H. 1, S. 30–52.
- Volcanoes and the “wealth of nations”: Relations between the emerging sciences of political economy and geology in 18th century Scotland. In: Morello, N. (Hrsg.): *Volcanoes and History. Proceedings of the 20th INHIGEO Symposium Napoli-Eolie-Catania (Italy), 19–25 September 1995*. Genova 1998, S. 209–228.
- Die Entmoralisierung der Naturgewalten: Vulkane und politische Revolutionen im System der Natur. In: Eybl, F.; Heppner, H.; Kernbauer, A. (Hrsg.): *Elementare Gewalt. Kulturelle Bewältigung: Aspekte der Naturkatastrophe im 18. Jahrhundert. Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts* 14/15 (2000), S. 217–237.
- (mit Franco Urbani): *Bringing Latin America on Stage: Alexander von Humboldt’s Contribution to Earth Sciences in Latin America*. In: *Zeitschrift für angewandte Geologie, Sonderheft 1*, (2000), S. 27–33.
- Meteorologie (in der Klassischen Antike). In: Cancik, H.; Schneider, H. (Hrsg.): *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*, Bd. 8. Stuttgart, Weimar 2000, Sp. 89–93.
- Geographie. Geologie (und Mineralogie). In: Landfester, M. (Hrsg.): *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*, Bd. 14. Stuttgart, Weimar, 2000, Sp. 122–131.
- (Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte der) Meteorologie. In: Landfester, M. (Hrsg.): *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*, Bd. 15/1. Stuttgart, Weimar 2001, Sp. 415–420.
- „Kritik der naturhistorischen Vernunft“. Umriss einer historischen Epistemologie der kantischen „Archäologie der Natur“. In: Gerhardt, V.; Horstmann, R.-P.; Schumacher, R. (Hrsg.): *Kant und die Berliner Aufklärung*. Berlin, New York 2001, S. 513–520 (Akten des IX. Internationalen Kant-Kongresses; IV).
- Hegel und die Geologie um 1800. In: Breidbach, O.; Engelhardt, D. v. (Hrsg.): *Hegel und die Lebenswissenschaften*. Berlin 2002, S. 55–74 (Ernst-Haeckel-Haus-Studien. Monographien zur Geschichte der Biowissenschaften und Medizin; 5).

- Metamorphism and thermodynamics: the formative years. In: Oldroyd, D. (Hrsg.): *The earth inside and out: Some major contributions to geology in the twentieth century* London. Geological Society London, Special Publication 192 (2002), S. 143–165.
- Geowissenschaften (außer Geographie) bis 1840 sowie 1871–1900). In: Schlote, K. H. (Hrsg.): *Chronologie der Naturwissenschaften. Der Weg der Mathematik und der Naturwissenschaften von den Anfängen in das 21. Jahrhundert*. Frankfurt a. M. 2002.
- (mit Eugen Seibold): Die Geowissenschaften im zwanzigsten Jahrhundert und die Leopoldina. In: Parthier, B.; Engelhardt, D. v. (Hrsg.): *350 Jahre Leopoldina: Anspruch und Wirklichkeit*. Festschrift der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, 1652–2002. Halle (Saale) 2002, S. 587–608.
- (mit Heribert M. Nobis): Mittelalterlich-scholastische Wurzeln der Mineralogie Georgius Agricolas. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte der Geowissenschaften der frühen Neuzeit. In: Folkerts, M.; Kirschner, S.; Kühne, A. (Hrsg.): *Pratum floridum*. Festschrift für Brigitte Hoppe. Augsburg 2002, S. 325–357 (Algorismus; 38).
- Alfred Wegener's "The Origin of Continents", 1912. In: *Episodes. Journal of International Geoscience* 25 (2002), S. 100–106.
- Erdwissenschaft und „Deutsche Bewegung“. Bemerkungen zur Rezeption der Wernerschen Mineralogie in Jena. In: Albrecht, H.; Ladwig, R. (Hrsg.): *Abraham Gottlob Werner and the foundation of the geological sciences. Selected papers of the International Werner Symposium in Freiberg 19th to 24th September 1999*. Freiberg 2002, S. 45–52 (Freiberger Forschungshefte; D 207).
- Vom Donner der Erde zur Sternschnuppe. In: *Spektrum der Wissenschaft, Spezial 2: Forschung und Technik im Mittelalter* (2002), S. 44–47.
- Erdgeschichte zwischen Natur und Politik. Lorenz Okens „Zeugungsgeschichte“ der Erde. In: Engelhardt, D. v.; Nolte, J. (Hrsg.): *Von Freiheit und Verantwortung in der Forschung: Zum 150. Todestag von Lorenz Oken (1779–1851)*. Stuttgart 2002, S. 110–129 (Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte; 9).
- Die Instrumentierung der Moderne. Ernst Beckmanns Apparate zur Molekulargewichtsbestimmung. In: Hashagen, U.; Blumtritt, O.; Trischler, H. (Hrsg.): *Circa 1903. Artefakte in der Gründungszeit des Deutschen Museums*. München 2003, S. 307–326.
- Giovanni Arduino, Emile Argand, Frank W. Clarke, Axel Fredrik Cronstedt, Gabriel August Daubr e. In: Hoffmann, D.; Laitko, H.; M uller-Wille, S. (Hrsg.): *Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*, Bd. 1. Heidelberg 2003, S. 60–61, 327, 358, 385.
- Carl Abraham Gerhard, Victor Moritz Goldschmidt, Paul von Groth, Jean- tienne Guettard, Karl C. von Leonhard, Charles Lyell. In: Hoffmann, D.; Laitko, H.; M uller-Wille, S. (Hrsg.): *Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*, Bd. 2. Heidelberg 2004, S. 95, 114–117, 126, 130, 402, 443–446.
- Antonio Lazzaro Moro, Paul Niggli, Albrecht Penck, Ferdinand von Richthofen, Carl Ritter, Jean Baptist Rom e de l'Isle, Adam Sedgwick, Antonio Vallisnieri, Johan Herman Lie Vogt, Johann Carl Wilhelm Voigt, Johannes Walther, Henry Stephens Washington, John Woodward. In: Hoffmann, D.; Laitko, H.; M uller-Wille, S. (Hrsg.): *Lexikon der bedeutenden Naturwissenschaftler*, Bd. 3. Heidelberg 2004, S. 45–46, 79, 138–139, 209, 215–216, 219–220, 278, 385–386, 400, 401–402, 414–415, 421, 476–471.
- Mineralogie und Kultur im Wien der Donaumonarchie. Zu Leben und Werk Gustav Tschermaks. In: Cernajsek, T.; Seidi, J. (Hrsg.): *Zwischen Lehrkanzel und Grubenhunt*. Zur

- Entwicklung der Geo- und Montanwissenschaften in Österreich vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt (Wien) 144/1 (2004), S. 67–75.
- „Humboldtian views“: Hermann and Adolf Schlagintweit’s panoramas and views from India and High Asia. In: Seising, R.; Folkerts, M.; Hashagen, U. (Hrsg.): Form, Zahl, Ordnung: Studien zur Wissenschafts- und Technikgeschichte. Festschrift für Ivo Schneider zum 65. Geburtstag. Stuttgart 2004, S. 603–613 (Boethius; 48).
- (mit Heribert M. Nobis): Mittelalterlich-scholastische Wurzeln der Mineralogie Georgius Agricolas. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte der Geowissenschaften der frühen Neuzeit. In: Schmidt, P.; Hartmann, O. (Hrsg.): Zur Kenntnis der Geowissenschaften im 16. Jahrhundert. Beiträge zum Treffen des Arbeitskreises Geschichte der Geowissenschaften, Lutherstadt Wittenberg, 2.–4. September 1994. Berlin 2004, S. 87–88 (Exkursionsführer und Veröffentlichungen der Gesellschaft für Geologische Wissenschaften; 223).
- Eduard Suess, Alfred Wegener. In: Selley, R. C.; Cocks, L.; Robin, M.; Plimer, I. R. (Hrsg.): Encyclopedia of Geology, Bd. 2. Amsterdam u. a. 2005, S. 233–242, 246–253.
- (mit Heinz Peter Brogiato u. Ute Wardenga): Visualisierungen in der deutschen Geographie des 19. Jahrhunderts. Die Beispiele Robert Schlagintweit und Hans Meyer. In: Berichte zur Wissenschaftsgeschichte 28 (2005), S. 237–254.
- The dialectic of the atmosphere: Heinrich Wilhelm Dove in context. In: Emeis, S.; Lüdecke, C. (Hrsg.): *From Beaufort to Bjerknes and beyond. Critical perspectives on observing, analyzing and predicting weather and climate*. Augsburg 2005, S. 91–102 (Algorismus; 52).
- Ein Blick in das Innere der Erde: Geologie und Mineralogie bei Georg Forster. In: Georg Forster Studien 11 (2006), H. 1, S. 277–299.
- Erde. Gestalt. In: Cobben, P.; Cruysberghs, P.; Jankers, P.; de Vos, L. (Hrsg.): Hegel-Lexikon. Darmstadt 2006, S. 198–199, 235–236.
- Nobelpreisträger in bzw. aus Bayern. In: Historisches Lexikon Bayerns 2006 (<http://www.historisches-lexikon-bayerns.de/artikel/artikel> v. 13. 11. 2006).
- Geologie. In: Jaeger, F. (Hrsg.): Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 4. Stuttgart, Weimar 2006, Sp. 484–491.
- Klimalehren. In: Jaeger, F. (Hrsg.): Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 6. Stuttgart, Weimar 2007, Sp. 809–812.
- Naturforschung im Geiste Alexander von Humboldts: Alexander Keyserling und die Entwicklung der Erdwissenschaften in Rußland. In: Schwidtal, M.; Undusk, J.; Lukas, L. (Hrsg.): Baltisches Welterlebnis. Die kulturgeschichtliche Bedeutung von Alexander, Eduard und Hermann Keyserling. Beiträge eines internationalen Symposiums in Tartu vom 19.–21. Sept. 2003. Heidelberg 2007, S. 71–84.
- Leopold von Buch. Gesammelte Schriften. 4 Bände in 5 Bänden. Mit einer Einleitung neu hrsg. von Bernhard Fritscher. Mit einer DVD. Hildesheim 2008 (Reprint der Ausgabe Berlin 1867–1885).
- Mathematik lernen am Vorabend der Bismarck-Ära. Aus den „Lebenserinnerungen“ Paul Groths. In: Dauben, J. W.; Kirschner, S.; Kühne, A. u. a. (Hrsg.): Mathematics Celestial and Terrestrial. Festschrift für Menso Folkerts zum 65. Geburtstag. Stuttgart 2008, S. 563–569. (Acta Historica Leopoldina; 54).
- Otto Ampferer. In: Koertge, N. (Hrsg.): New Dictionary of Scientific Biography, Bd. 1. Detroit 2008, S. 69–72.

- Arthur Louis Day. In: Koertge, N. (Hrsg.): *New Dictionary of Scientific Biography*, Bd. 2. Detroit 2008, S. 252–255.
- Alfred Ferdinand Rittmann. In: Koertge, N. (Hrsg.): *New Dictionary of Scientific Biography*, Bd. 6. Detroit 2008, S. 262–265.
- Meteorologie. Mineralogie. In: Jaeger, F. (Hrsg.): *Enzyklopädie der Neuzeit*, Bd. 8. Stuttgart, Weimar 2008, Sp. 436–438, Sp. 562–568.
- An der Grenze von Physik und Metaphysik. Zum Begriff des „Kristalls“ in Kants „Opus postumum“. In: Onnasch, E.-O. (Hrsg.): *Kant’s Philosophy of Nature/Kants Philosophie der Natur. Ihre Entwicklung im „Opus postumum“ und ihre Wirkung*. Berlin, New York 2009, S. 241–264.
- „Archive der Erde“. Zur Codierung von Erdgeschichte um 1800. In: Ebeling, K.; Günzel, S. (Hrsg.): *Archivologie. Theorien des Archivs in Philosophie, Medien und Künsten*. Berlin 2009, S. 201–219 (Kaleidogramme; 30).
- Zwischen ‚Humboldt’schem Ideal‘ und ‚kolonialem Blick‘: Zur Praxis der Physischen Geografie der Gebrüder Schlagintweit. In: Klemun, M. (Hrsg.): *Wissenschaft und Kolonialismus*. *Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit* 9 (2009), H. 2, S. 72–97.
- Gustav Tschermak, ein Mineraloge aus Mähren. In: *Schönhengster Jahrbuch*. Hrsg. von der Kulturstelle des Landschaftsrates Schönhengstgau und des Schönhengster Heimatbundes e. V. Göppingen 2009, H. 56, S. 148–153.
- Kristalle, Klänge und Planeten: Victor Goldschmidts harmonikale Ordnung der Welt in historischer Perspektive. In: Stekeler-Weithofer, P.; Kaden, H.; Psarros, N. (Hrsg.): *An den Grenzen der Wissenschaft: Die Annalen der Naturphilosophie und das natur- und kulturphilosophische Programm ihrer Herausgeber Wilhelm Ostwald und Rudolf Goldscheid*. Stuttgart 2011, S. 167–186.
- Wetterbeobachtung. In: Jaeger, F. (Hrsg.): *Enzyklopädie der Neuzeit*, Bd. 14. Stuttgart, Weimar 2011, Sp. 1040–1043.
- Erdgeschichtsschreibung als montanistische Praxis: Zum nationalen Stil einer ‚preußischen Geognosie‘. In: Schleiff, H.; Konečný, P. (Hrsg.): *Staat, Bergbau und Bergakademie im 18. und frühen 19. Jahrhundert*. *Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* Beihefte. Stuttgart 2012.
- Making objects move: On minerals and their dealers in 19th century Germany. In: *HoST. Journal of History of Science and Technology* 5 (2012), pdf-Version unter http://johost.eu/vol5_spring_2012/bernhard_fritscher.htm.

Cornelia Lüdecke (München)